

## **A n t r a g**

### **der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

#### **UNESCO Global Geoparks – Chance für die Vulkaneifel**

Der Landtag stellt fest:

Der Natur- und Geopark Vulkaneifel, welcher die Region um die Städte Daun, Hillesheim, Ulmen, Gerolstein, Manderscheid und Kelberg umfasst, ist eines der Gründungsmitglieder des im Jahr 2000 gegründeten European Geoparks Network. Erklärtes Ziel dieses Netzwerkes ist die Entschlüsselung geowissenschaftlicher Erkenntnisse für die einheimische Bevölkerung sowie für Besucherinnen und Besucher und damit einhergehend die Sensibilisierung für den notwendigen Schutz und behutsamen Umgang mit dem Naturerbe. Gleichzeitig bieten die Geoparks, insbesondere über die tourismusfördernde Wirkung, Chancen für die Entwicklung ländlicher Räume.

Auf die European Geoparks aufbauend entwickelte die Weltorganisation UNESCO im Jahr 2002 das Modell der UNESCO Global Geoparks. Seitdem können Gebiete mit landschaftlichen oder geologischen Besonderheiten den Titel „Geopark im von der UNESCO unterstützten Weltnetz“ beantragen. Der Natur- und Geopark Vulkaneifel erhielt diese Anerkennung im Jahr 2004.

Seit einiger Zeit wird die Idee diskutiert, den eher vorläufigen Status „unterstützt durch UNESCO“, in einen formalen und dauerhaften Rang zu heben. Auf Grundlage einer Initiative der Geoparks im Jahr 2012 beschloss der Exekutivrat der UNESCO vor zwei Jahren, eine Arbeitsgruppe einzurichten. Diese wurde damit beauftragt, den Weg zu einer Formalisierung des Geoparkstatus aufzuzeigen und damit eine dritte Flächenkategorie, neben den Titeln UNESCO-Weltkulturerbe und UNESCO-Biosphärenreservat, vorzubereiten. Aktuell ist vorgesehen im Herbst 2015 durch das höchste Beschlussgremium der UNESCO, die Generalversammlung, das neue UNESCO Programm (International Geoscience and Geopark Program IGPP) zu beschließen.

Für den Natur- und Geopark Vulkaneifel und den Tourismus in der Region werden durch eine Aufwertung des Status eine Steigerung der regionalen Identität und Wertschöpfung erwartet.

Der Landtag begrüßt:

- Das Engagement der Natur- und Geopark Vulkaneifel GmbH, welches dazu beiträgt die Wissensvermittlung zu fördern, für die notwendige Sicherung des Naturerbes zu sensibilisieren wie auch die nachhaltige touristische Entwicklung der Region voranzutreiben und schließlich die regionale Identität zu stärken.
- Das Vorhaben der UNESCO, neben den Flächenkategorien UNESCO-Weltkulturerbe und UNESCO-Biosphärenreservat, mit dem UNESCO-Geopark eine weitere zu etablieren.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- Die Beteiligten nach ihren Möglichkeiten dabei zu unterstützen, das Ziel der Einführung einer Flächenkategorie UNESCO-Geopark zu erreichen.

Für die Fraktion  
der SPD:  
Carsten Pörksen

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
Nils Wiechmann